



# Zeigen, was möglich ist

## Integration von Telekommunikation und Hausautomation

*Die Firma Beck Elektrotechnik GmbH aus Würzburg hat sich u.a. auf Lösungen in den Bereichen Telekommunikation (TK) und Gebäudeautomation spezialisiert. Dem wollte man auch bei der Erneuerung des hauseigenen ITK-Systems Rechnung tragen: Es sollte nicht nur die internen Abläufe optimieren, sondern auch den eigenen Kunden verdeutlichen, was eine Verknüpfung von TK und Gebäudeautomation leisten kann. Die Wahl fiel auf eine Lösung von Auerswald.*

Autor: Michael Beyrau, Riba:BusinessTalk GmbH

Der deutsche Mittelstand ist Inbegriff einer Vielzahl von Erfolgsgeschichten. Eine davon hat die Firma Beck Elektrotechnik GmbH aus Würzburg geschrieben. 1948 als kleiner Elektrohandwerksbetrieb gegründet, ist das unterfränkische Familienunternehmen heute Teil der Unternehmensgruppe Team Elektro Beck. Mit sechs eigenständigen Gesellschaften beschäftigt die Gruppe an den Standorten Würzburg und Ochsenfurt insgesamt rund 250 Mitarbeiter in Handwerk und Fachhandel. Das Produkt- und Dienstleistungsportfolio der Beck Elektrotechnik GmbH umfasst u.a. Elektroanlagenbau, LWL-Netzwerktechnik, Telekommunikations- und Brandmeldetechnik sowie Lösungen für die Gebäudeautomation inklusive Heizung und Sanitär. Namhafte und treue Auftraggeber aus der Region wie Knauf, s.Oliver, Danone oder die AOK unterstreichen die Position, die sich das Unternehmen über Jahre erarbeitet hat.

### Modernisierung der Telefonie-Lösung erforderlich

Um den Erfolg zu erhalten und auszubauen, passt Beck Elektrotechnik die internen Strukturen kontinuierlich an die Entwicklung des Unternehmens bzw. des gesamten Firmenverbundes an. In diesem Zusammenhang fiel Mitte 2014 die Entscheidung, die hauseigene Telefonanlage zu modernisieren und auf IP-Telefonie umzustellen. Oberstes Ziel war es, sowohl die Kundenkommunikation als auch den Austausch mit den Firmen innerhalb der Gruppe zu optimieren. „Als Teil eines Verbundes von mehreren Firmen sind wir in höchstem Maße auf einen effizienten Informationsfluss angewiesen“, erläutert Johannes May, Teamleiter Gebäudeautomation bei Beck Elektrotechnik. „Hier muss alles passen, wenn wir mit unseren Wettbewerbern in puncto Kunden-Management und Reaktionsschnelligkeit Schritt halten wol-

Bild: Beck Elektrotechnik GmbH



Arbeitsplatz mit Auerwald-Telefon COMfortel 1400 IP und Bildschirmdarstellung der Estos-UCC-Lösung.

len. Dieser Anforderung wurde das alte TK-System letztlich nicht mehr gerecht – u.a. haben wir Veränderungsbedarf im Präsenzmanagement und bei der Rufnummernabfrage gesehen.“ Beim Austausch seiner Telefonie-Lösung verfolgte Beck Elektrotechnik nun noch weitere Ziele, wie May unterstreicht: „Als Techniker möchten wir natürlich permanent aus typischen Problemstellungen und Anwenderfehlern lernen. Als ITK-Fachhändler wiederum wollen wir Vorbild sein und unseren Kunden anhand unserer eigenen Lösungen zeigen, was möglich ist.“ Insbesondere sei man daran interessiert gewesen, in beispielhafter Weise die Option einer Integration von Telekommunikation und Gebäudeautomation zu nutzen. Außerdem bestand der Wunsch, die eigene Kundendatenbank vom Typ Streit V1 in das Telefonie-System einzubinden.

### Entscheidung für Auerwald COMmander 6000RX

Gemäß diesen Zielsetzungen glichen die Unterfranken zunächst einige Lösungsoptionen gegeneinander ab. Die Wahl fiel schließlich auf die ITK-Anlage COMmander 6000RX von Auerwald. Ein wesentlicher Grund für diese Entscheidung war die Kompatibilität der Anlage mit dem HomeServer von Gira, der die zentrale Steuerung intelligenter Gebäudetechnik ermöglicht. Seine Vereinbarkeit mit COMmander 6000RX ist das Ergebnis einer engen Zusammenarbeit von Auerwald und Gira. „Diese Kooperation bietet nicht nur uns selbst interessante Möglichkeiten, sondern wird in Zukunft auch für unsere Kunden immer interessanter werden“, ist sich Johannes May sicher. Über den genannten Kompatibilitätsaspekt hinaus, konnte das Auerwald-ITK-System insbesondere durch seine Modularität überzeugen: Ausgelegt für 38 Amtskanäle und bis zu 112 interne Ports, bietet die Anlage 15 Steckplätze für Erweiterungsmodule mit maximal je 16 VoIP-Sprachkanälen. Damit steht eine zukunftssichere Telefonie-lösung zur Verfügung, die selbst bei einer Verdreifachung der derzeitigen Teilnehmerzahlen noch immer Spielraum für mehr als 100 weitere VoIP-Kanäle hätte. Aktuell betreibt Beck Elektrotechnik am Auerwald-ITK-System fünf Anlagenanschlüsse mit eigenen Rufnummernblöcken sowie insgesamt 81 Teilnehmeranschlüssen. Das System wird zudem im Mehrfirmenbetrieb eingesetzt: Neben der Beck Elektrotech-

Bild: Auerwald GmbH & Co. KG



Das Auerwald-ITK-System COMmander 6000RX





Bild: Auerwald GmbH & Co. KG

Die schnurgebundenen Auerwald-IP-Telefone COMfortel 1400 IP und COMfortel 2600 IP

nik GmbH nutzen noch zwei weitere Firmen der Unternehmensgruppe die Auerwald-Anlage und teilen sich damit einen Amtsanschluss. Auf diese Weise kann der Firmenverbund Telefonkosten sparen und überdies seine kommunikative Integration vertiefen.

### Auch Auerwald-Endgeräte im Einsatz

Passend zur COMmander 6000RX werden verschiedene Auerwald-Endgeräte genutzt. Die interne Kommunikation läuft dabei primär über die schnurgebundenen IP-Telefone COMfortel 1400 IP und COMfortel 2600 IP mit integriertem Touch-Display. Diese bieten HD-Sprachqualität und punkten u.a. mit

Status-LEDs zur Unterstützung des Präsenzmanagements. Außerdem kommen die schnurlosen IP-DECT-Endgeräte vom Typ COMfortel M-100 zum Einsatz, die sich durch große Robustheit und einfache Bedienbarkeit auszeichnen. Betrieben werden sie am IP-DECT-Server COMfortel WS-400 IP, der in der Grundausstattung den Anschluss von zwölf DECT-Handsets erlaubt, sich bei Bedarf aber auch zum Mehrzellen-Server für insgesamt 30 Handsets ausbauen lässt. Um das Präsenzmanagement zu optimieren und zudem die Einbindung der eigenen Kundendatenbank zu ermöglichen, setzte Beck auf das Auerwald-ITK-System eine UCC-Lösung von Estos auf. Die Verknüpfung erfolgte über eine spezielle Auerwald-LAN-Tapi-

Schnittstelle; die Verbindung zwischen UCC-System und Datenbank wurde via Metadirectory realisiert. Dank dieser mehrstufigen Integrationslösung kann der Nutzer jetzt direkt vom Auerwald-Endgerät auf die Kundenkontaktdaten in der Datenbank zugreifen und den Direktkontakt mit wenigen Schritten via Tastatur oder Touch-Display herstellen.

### Integration in Gebäudeautomation als Highlight

Highlight der ITK-Lösung war für Beck Elektrotechnik jedoch letztlich die Option, die Auerwald-Anlage in den Gira-Home-Server zu integrieren. Diese Möglichkeit wird in der Würzburger Firmenzentrale z.B. dazu genutzt, um via IP-Telefon die Zimmerbeleuchtung ein- und auszuschalten oder die Raumtemperatur zu regulieren. Realisiert wird dieser Zugriff über Schaltbefehle, die via IP an den HomeServer weitergegeben werden. Wenn der Mitarbeiter abends sein Büro verlässt, kann er per einfachem Tastendruck am Telefon das Licht löschen und die Heizung für die Dauer der Nacht herunterfahren. Mit der realisierten Rundum-Lösung ist man in der Firma sehr zufrieden. Positiv vermerkt wurde neben der signifikanten Erleichterung der täglichen Arbeitsabläufe, dass viele Funktionen der eingesetzten Auerwald-Geräte intuitiv zu bedienen sind. Der Schulungsbedarf hielt sich dadurch in Grenzen und konnte binnen zwei Stunden vollständig abgedeckt werden. „Auerwald hat uns ermöglicht, unser Präsenz- und Kundenmanagement zu optimieren und bietet uns dank der umfassenden Modularität seines ITK-Systems die erforderliche Zukunftssicherheit. Durch die Integration der Anlage in unsere Gebäudeautomation ist darüber hinaus auch zusätzlicher Komfort in unser Unternehmen eingezogen“, resümiert Johannes May erfreut. „Außerdem können wir unseren Kunden jetzt einen Einblick darüber bieten, was im Bereich Gebäudeautomation inzwischen möglich ist. Auf das Auerwald-ITK-System zu setzen, hat sich für uns also in jeder Hinsicht gelohnt.“



Bild: Auerwald GmbH & Co. KG

Auerwald IP-DECT-Telefone M-100 mit Server (hinten) und Repeater (vorne).

[www.auerwald.de](http://www.auerwald.de)